

Zl. ra004.1-1/2016-10-3
24. Oktober 2016

Niederschrift 20.10.2016

18. Sitzung Gemeindevertretung
am Donnerstag, den 20.10.2016, um 20:00, im Gemeindehaus Raggal

Vorsitzender: Hermann Manahl, Marul 34/1, 6741 Raggal
Anwesend: Irmgard Eller, Raggal 68b, 6741 Raggal,
Leopold Atschreiter, Raggal 30/2, 6741 Raggal,
Klaus Küng, Raggal 21/2, 6741 Raggal,
Gilbert Hartmann, Litze 25, 6741 Raggal,
Hermann Gassner, Raggal 143, 6741 Raggal,
Matthias Küng, Raggal 209, 6741 Raggal,
Josef Jenny, Raggal 105, 6741 Raggal,
Dieter Hartmann, Marul 52/1, 6741 Raggal

Ersatzmitglieder: Pirmin Jenny, Marul 5/1, 6741 Raggal,
Joachim Erhart, Marul 13/1, 6741 Raggal

Entschuldigt: Johann Gruber, Raggal 71, 6741 Raggal,
Simone Pfefferkorn, Marul 94/1, 6741 Raggal,
Heimo Czitschatge, Raggal 166, 6741 Raggal,
Edwin Kaufmann, Marul 76, 6741 Raggal

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit (§ 43 GG)
2. Genehmigung der Verhandlungsschriften der vorletzten und letzten öffentlichen Sitzungen vom 28.07.2016 und 15.09.2016
3. Holzschlag Ludescherberg - Holzvergabe
4. Haftungsübernahme Wassergenossenschaft Marul
5. Domain-Registrierung nur mit Zustimmung der Gemeinde
6. Liftkartenunterstützung Gemeinde Raggal
7. Prüfbericht Bauverwaltung GWT
8. Berichte GIG
9. Berichte Ausschüsse und Delegierte
10. Berichte des Bürgermeisters
11. Allfälliges (§ 41 Abs 4 GG)

Erledigung der Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäß erfolgten Ladung sowie der Beschlussfähigkeit:

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden sowie Zuhörer und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

2. Genehmigung der Verhandlungsschriften der vorletzten und letzten öffentlichen Sitzungen vom 28.07.2016 und 15.09.2016:

Das Protokoll vom 15.09.2016 soll laut Gilbert Hartmann bei seinem Bericht wie folgt ergänzt werden „Der größere Schaden in einem Waldstück sei durch einen Holzschlag verursacht worden“. Die Verhandlungsniederschriften über die öffentlichen Sitzungen der Gemeindevertretung vom 28.07.2016 und vom 15.09.2016 werden einstimmig ohne Einwand (mit der oben angeführten Ergänzung bei der Niederschrift vom 15.09.2016) genehmigt.

3. Holzschlag Ludescherberg - Holzvergabe:

Erhart Joachim erklärt sich als befangen und verlässt für diesen Punkt den Sitzungsraum.

Aus dem Wald der Gemeinde Raggal wird mit anderen Grundbesitzern ein Holzschlag gemacht. Nun liegen die Angebote für den Holzverkauf an Sägewerke vor. Beim Starkholz handelt es sich um ca. 80 Festmeter. Auf Anfrage von Matthias Küng wird mitgeteilt, dass die Qualifizierung das Sägewerk mache, was sich maßgebend auf die Preise auswirke. Das Schwachholz geht an die Firma Pfeifer, Zillertal. Die Schätzung von Ing. Mario Vaschauner war sehr nahe an den Angeboten. Gilbert Hartmann erkundigt sich wegen der Betreuung von Ing. Mario Vaschauner. Zukünftig müsste man sich dies im Vorfeld überdenken. Er bringt weiter vor, dass es bei dem Holzschlag nicht um eine große Preisdifferenz gehe. Generell sollte man laut Dieter Hartmann diskutieren, ob man eine Regelung zur Vergabe an Einheimische Firmen (über verschiedene Bereiche, nicht nur Holz) sich im Vorfeld überlegen sollte. Die Fa. Erhart Holz aus Garsella soll laut Josef Jenny (Wertschöpfung und Arbeitsplätze im Tal) das Starkholz zum angebotenen Preis erhalten. Auch Klaus Küng wünscht sich kurze Transportwege. Antrag des Bürgermeisters zur Beschlussfassung: Das Schwachholz vom Holzschlag soll an die Firma Pfeifer, Tirol, und das Starkholz an die Firma Erhart aus Sonntag verkauft werden. Beschluss einstimmig.

4. Haftungsübernahme Wassergenossenschaft Marul:

Für die Wassergenossenschaft Marul hat Obmann Markus Sparr ein Ansuchen für die Haftungsübernahme gestellt. Die Bauarbeiten sind immer noch nicht zur Gänze abgeschlossen. Bisher war die Haftung in Höhe von € 600.000,00 von der Gemeinde Raggal übernommen worden. Die Haftung wird in der Höhe und laut Antrag auf € 300.000,00 für die Dauer von einem Jahr für einen Kontokorrentkredit (Rahmenvereinbarung) bei der Raiffeisenbank Walgau-Großwalsertal von der Gemeinde Raggal übernommen. Nach diesem Jahr wird dieser Kontokorrentkredit in ein Darlehen (Laufzeit ca. 15 bis 20 Jahre) umgewandelt, wozu es erneut einen Beschluss für die Haftungsübernahme benötigen wird. Die Wassergenossenschaft hat eine Versicherung für allfällige Hangrutschungen. Die Gemeinde wird im Rahmen der Haftungsübernahme versuchen, dass die Wassergenossenschaft noch bessere Rahmenkonditionen erhält. Die Haftung für die € 300.000,00 für ein Jahr (Rahmenvereinbarung) wird einstimmig von der Gemeinde übernommen - mit einer Stimmenthaltung wegen Befangenheit, Pirmin Jenny.

5. Domain-Registrierung nur mit Zustimmung der Gemeinde:

Die Schweizer Firma Davilla AG hat zahlreiche neue generische Top Level Domains mit der Endung „.tips“ registrieren lassen (z.B. brandnertal.tips, brand.tips, bludenz.tips usw.). Die Alpenregion Bludenz Tourismus GmbH erlangte hievon Kenntnis. Nach internen Beratungen sind die Entscheidungsträger übereingekommen, mittels Grundsatzbeschlusses festzulegen, dass jegliche Domain-Registrierung, die ausschließlich oder überwiegend aus dem Ortsnamen einschließlich geographischen Bezeichnungen der jeweiligen Gemeinde besteht, der vorherigen Zustimmung der Gemeinde bedarf. Die Gemeindevertretung der Gemeinde Raggal fasst einstimmig folgenden Grundsatzbeschluss:

1. Die Gemeinde Raggal untersagt ab sofort jedwede Registrierung von Domains (Coimtry Code Top Level Domains [ccTLDs], generic Top Level Domains [gTLDs] und new generic Top Level Domains [new gTLDs]) etc. durch einen unbefugten Dritten, soweit sich der Domainname ausschließlich oder überwiegend aus dem Ortsnamen Raggal oder einer der Gemeinde zugehörigen geografischen Bezeichnung besteht und keinen die Verwechslung ausschließenden Zusatz enthält.
2. Die Registrierung von in Punkt 1 genannten Domains ist bei Vorliegen einer vorherigen schriftlichen Zustimmung durch ein vertretungsbefugtes Organ der Gemeinde Raggal gestattet.
3. Die Gemeinde Raggal behält sich eine rechtliche Überprüfung des Sachverhalts vor Erteilung ihrer Zustimmung ausdrücklich vor.
4. Die Gemeinde Raggal wird ihre Zustimmung nicht unbillig verweigern oder hinauszögern.
5. Im Falle des Zuwiderhandelns behält sich die Gemeinde Raggal die Einleitung rechtlicher Schritte vor.

6. Liftkartenunterstützung Gemeinde Raggal:

Die letzten drei Jahre wurde die Skilift-Saisonkarte Raggal für Raggaler Familien mit Kindern von der Gemeinde Raggal unterstützt. Im Jahr 2014/15 wurden 74 und im vergangenen Jahr wurden 27 Saisonkartenkäufe von der Gemeinde mit 40 % gefördert. Für Familien wurde von der Gemeinde Raggal eine Unterstützung über € 800,00 im vergangenen Winter geleistet. Hermann Gassner brauche als Liftbetreiber jedenfalls zusätzlich zu den Saisonkarten den Tourismus und Tagesgäste. In der kommenden Wintersaison wird die Unterstützung wieder in der gleichen Form wie im Vorjahr beim Kauf der Saisonkarte gewährt. Beschluss einstimmig mit einer Enthaltung aufgrund der Befangenheit, Hermann Gassner.

7. Prüfbericht Bauverwaltung GWT:

Der vorliegende Prüfbericht wird zusammengefasst erklärt. Grundsätzlich stellt der Landesrechnungshof fest, dass es sinnvoll ist, zentrale bzw. gemeinsame Bauverwaltungen zu machen. Aufgrund der geringen Einwohnerzahl des Tales bzw. der überschaubaren Größe der Bauverwaltung, ist eine bautechnische Unterstützung (bautechnische Gutachten und Schlussüberprüfungen sowie bei Befangenheiten) vom Dienstleistungszentrum Blumenegg erforderlich.

Bisher wurden alle 5 Minuten an Arbeitsaufwand von der Bauverwaltung aufgeschrieben und der jeweiligen Gemeinde bzw. den Bauwerbern zugeordnet. Der Landesrechnungshof schlägt vor, in Zukunft nur 15 Minuten aufzuschreiben, um den Aufwand geringer zu halten. Diese Umstellung wurde bereits gemacht.

Ebenso wird empfohlen, dass die Portokosten auf die Einwohnerzahl aufzuteilen sind und nicht direkt den einzelnen Gemeinden zugeordnet werden, was ebenso von der Bauverwaltung bereits umgestellt wurde.

Die Kosten der Bauverwaltung im GWT sind günstig, da Claudia Müller, Lehrling, eine sehr gute Arbeit macht und einiges an Arbeit abdeckt. Somit kann festgestellt werden, dass die Kosten der Bauverwaltung GWT im Verhältnis zu anderen Bauverwaltungen sehr günstig sind.

In einer Regiositzung wurde bereits informiert, dass das zentrale Archivieren der Bauakten in Raggal sowie das digitale nacherfassen von den Bauakten (im V-DOK) geplant ist. Die Bescheide von Raggal werden schon im V-DOK System (digitales Dokumentensystem) geschrieben und verwaltet. Für die anderen Gemeinden kann demnächst die Umstellung mit V-DOK erfolgen, sobald die Vorlagen von der IT-Abteilung in Bludenz fertiggestellt sind.

Es wird der Verwaltung der Bauverwaltung Großes Walsertal ein Lob vom Bürgermeister Hermann Manahl ausgesprochen.

Der Bericht des Landesrechnungshofes wird von der Gemeindevertretung einstimmig zur Kenntnis genommen.

8. Berichte GIG:

Die Malerarbeiten wurden an Michael Karner vergeben. Zwei Angebote für Bodenlegerarbeiten liegen vor und es ist darüber zu entscheiden.

Es ist eine Baukostenüberschreitung von ca. 10 – 15 % entstanden. Es wurde die bergseitige Mauer, Straßenschächte, Parkplatzerweiterung, usw. zusätzlich gemacht. Es wird eine genaue Listung der zusätzlichen Aufwände gemacht. Im Gesamtbudget kommt man jedoch in der Hinsicht durch, da weniger Förderungen kalkuliert wurden, als tatsächlich einlangen werden.

Im Frühjahr 2017 soll es einen Tag der offenen Türe mit einem kleinen Festakt geben. Jetzt erfolge in den nächsten Wochen die Fertigstellung.

9. Berichte Ausschüsse und Delegierte:

Schülerbetreuung: Irmgard Eller berichtet von der Abrechnung der letztjährigen Betreuung. Die Schülerbetreuung für 2015/16 verursachte der Gemeinde Raggal einen Kostenaufwand von rund € 3.000,00. Dieses Jahr werde es etwas teurer, weil man mehr Öffnungszeiten habe und die zweite Kraft nicht gefördert sei. Bei der großen Kinderzahl musste man aber eine zweite Person anstellen. Es könnten noch mehr Volksschulkinder auch unter dem Jahr an der Betreuung teilnehmen.

Energieberichte – e5 Team: Klaus Küng berichtet von der Energiebuchhaltung, welche für öffentliche Gebäude in Raggal seit einigen Jahren gemacht wird. Es erfolgte eine Auswertung vom e5 Team. Im Kindergartenbereich müsste eine Wärmedämm-Sanierungen angestrebt werden.

In der Walserhalle sollte statt der Ölheizung frühzeitig überlegen werden, was man alternativ für eine Heizung einbauen könnte. Joachim Erhart erkundigt sich über ein großes zentrales Heizwerk, außerhalb des Zentrums. Klaus Küng berichtet, dass man es schon mal geprüft habe und die kleinen Abnehmer (Objekte) sowie die Zersiedelung habe damals eine große Lösung verhindert (laut Büro e-plus, Bregenzerwald). Beim geplanten Standort bei der Walserhalle gab es damals von den Nachbarn große Bedenken.

Bei der Walserhalle sollte man prüfen, ob man den eigenen produzierten Strom der PV-Anlage besser nutzen könnte.

Für die ehemalige Volksschule Marul werden bisher keine Aufzeichnungen (Brennholzbedarf) gemacht. Der Bürgermeister ergänzt: Im Holzofen werde die neue Schamott-Auskleidung selbst eingebaut. In naher Zukunft (ca. 5 Jahre) werde man voraussichtlich für die ehemalige VS-Marul eine neue Heizung benötigen.

Bei der „Klima-Energie- und Modellregion“ seien neue Projekte eingereicht. Der Antrag sei gemacht.

Über das Carsharing Auto wurde beraten. Licht und Wärme hat ein Elektroauto gekauft. Bürger und Gemeindebedienstete können es mieten/ausleihen. Ein einfacher Ausleihmodus werde noch gesucht.

10. Berichte des Bürgermeisters:

- o Der Geologe hat eine Bestätigung für die fachgerechte Ausführung bei der Rutschung in der Litze ausgestellt.
- o Der Hackschnitzel-Liefervertrag mit dem Biomassehof GWT, Dünser Hubert, ist gekündigt. Die Haftung für den Biomassehof läuft noch ca. 4 Jahre (gesamt 15 Jahre).

- Im Kulturhaus ist ein Wasserschaden aufgetreten. Eine Leckortungsfirma hat den Schaden gefunden. Im Laufe der nächsten Woche (Ferienzeit) erfolge die Sanierung. Für eine gute Austrocknung sei zu sorgen. Es muss die Versicherung der ausführenden Installationsfirma den Schaden und die Trocknung tragen.
- In der Walserhalle wurden neue Schließzylinder eingebaut. Dies war notwendig, da durch die Pächterwechsel und andere Schlüsselausgaben die Übersicht fehlte und für die Vermietung und Absperrbarkeit der Küche es notwendig wurde. Neue Schließsysteme sind mit der Feuerwehr zukünftig im Vorfeld zu besprechen.
- Am Freitag, 04.11.2016, sei um 16:00 Uhr eine kleine Feier für den Straßenabschnitt in Plazera bzw. die Landesstraßensanierung mit Gehsteigbau beim Campingplatz Plazera (Kiosk).
- In nächster Zeit geht es um die ergänzende Zustimmungseinholung für die Grundinanspruchnahme für den Gehsteig an der Landesstraße im Ortsteil Raggal. Im nächsten Jahr 2017 wird eine Brücke in St. Gerold gebaut. Daher wird der Ausbau und Gehsteigbau in Raggal im Jahr 2018 erfolgen. Die Haltestelle im Sandbühel wird eventuell weiter westseitig verlegt, da der Standort kurz nach der Kurve nicht ideal sei. Die Polizei prüfe diesen Umstand in nächster Zeit.

11. Allfälliges (§ 41 Abs 4 GG):

- Wohnanlage: Klaus Küng erkundigt sich über den Stand der Wohnanlage. In zwei Wochen werde laut Josef Jenny die Wohnbauselbsthilfe die Baueingabe machen. Danach hofft man auf baldige Baubewilligung und Baubeginn sei im Frühjahr 2017. Die Wohnungsvergabe erfolgt durch die Gemeinde Raggal (es gibt vom Land ein Punktesystem und Richtlinien). Ein halbes Jahr vor der Fertigstellung der Wohnanlage werden die Vergaben gemacht (mit Schätzung der Miet- und Betriebskosten). Voraussichtlich kann die Wohnanlage an der Biomasseheizung von Richard Küng angeschlossen werden.
- Wenn Gemeindevertreter zum Budget 2017 Vorschläge haben, bitte diese demnächst im Gemeindeamt bzw. dem Bürgermeister bekanntgeben.
- Der Bürgermeister gratuliert der Vizebürgermeisterin Irmgard Eller zum Sohn Enrico. Sie lädt die Gemeindevertretung gerne in der Novembersitzung (24.11.2016) zu einem Getränk ein.

Der Vorsitzende beschließt die Sitzung mit einem Dank an alle Gemeindevertreter.

Ende der Sitzung: 22:00 Uhr

Schriefführer:

Werner Asam, Raggal, 6741 Raggal

Genehmigt von:

BGM Hermann Manahl



Dieses Dokument ist amtssigniert im Sinne des E-Government-Gesetzes.

Mechanismen zur Überprüfung des elektronischen Dokuments sind unter <https://www.vorarlberg.gv.at/signaturpruefung> verfügbar.

Ausdrucke des Dokuments können bei der Gemeinde Raggal 6741 Raggal 220 E-mail: gemeinde@raggal.at überprüft werden.

Ergeht an:

Herr Hermann Manahl, Marul 34/1, 6741 Raggal

Herr Werner Asam, Raggal, 6741 Raggal, E-Mail: An wasam@raggal.at

Herr Leopold Atschreiter, Raggal 30/2, 6741 Raggal, E-Mail: An leopold.atschreiter@egger.com

Frau Irmgard Eller, Raggal 68b, 6741 Raggal, E-Mail: An irmgard_eller@hotmail.com

Herr Hermann Gassner, Raggal 143, 6741 Raggal, E-Mail: An hermann.gassner@aon.at

Herr Dieter Hartmann, Marul 52/1, 6741 Raggal, E-Mail: An sekretaeer.gde.sonntag@cnv.at

Herr Gilbert Hartmann, Litze 25, 6741 Raggal, E-Mail: An gilbert.hartmann@gmx.at

Herr Josef Jenny, Raggal 105, 6741 Raggal, E-Mail: An josef.jenny@wohnbauselbsthilfe.at

Herr Klaus Küng, Raggal 21/2, 6741 Raggal, E-Mail: An klaus.kueng@lk-vbg.at

Herr Matthias Küng, Raggal 209, 6741 Raggal, E-Mail: An matthias.kueng@weilermoebel.at

Herr Heimo Czitschatge, Raggal 166, 6741 Raggal, E-Mail: An heimoczitschatge@gmail.com

Herr Johann Gruber, Raggal 71, 6741 Raggal, E-Mail: An office@bauschlosserei.at

Herr Edwin Kaufmann, Marul 76, 6741 Raggal, E-Mail: An edwin.kaufmann@gmx.at

Frau Simone Pfefferkorn, Marul 94/1, 6741 Raggal, E-Mail: An info@pfefferhuetten.at

Herr Joachim Erhart, Marul 13/1, 6741 Raggal, E-Mail: An joachim@erhart-holz.at

Herr Pirmin Jenny, Marul 5/1, 6741 Raggal, E-Mail: An pirmin.jenny.marul@aon.at

Frau Klaudia Büchel, Raggal 164, 6741 Raggal, E-Mail: CC kbuechel@raggal.at

Herr Hermann Manahl, Marul 34/1, 6741 Raggal, E-Mail: An buergermeister@raggal.at

Alexandra Martin, Intern

Frau Claudia Müller, Raggal 169, 6741 Raggal, E-Mail: CC claudia.mueller@raggal.at